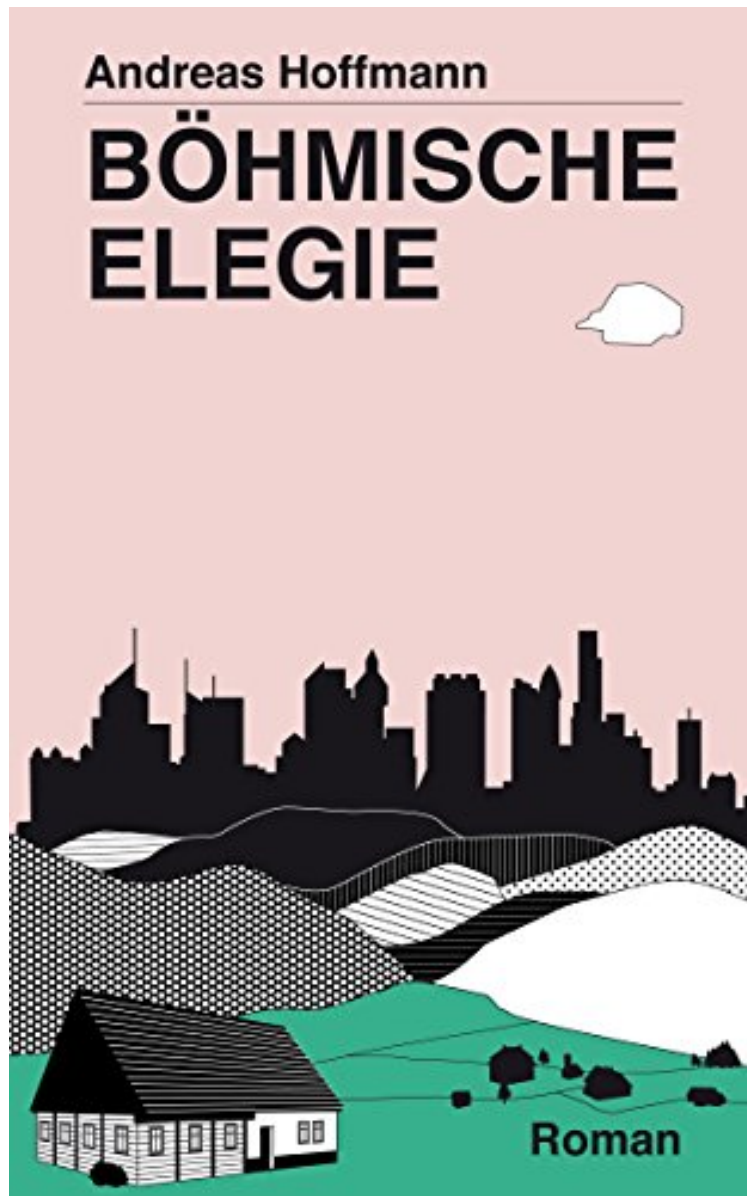


[Download free ebook] Bhmische Elegie

Bhmische Elegie

Von *Andreas Hoffmann*
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #653827 in eBooksVerffentlicht am: 2015-04-29Erscheinungsdatum: 2015-04-29File Name: B00WWP1T4M | File size: 52.Mb

Von Andreas Hoffmann : Bhmische Elegie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bhmische Elegie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungener Krimi mit "Thriller-Potential"Von Christian MatissIch hoffe von Herrn Hoffmann wird man in Zukunft

noch mehr in diesem Format hren, da geht doch noch mehr !!Franzi710 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. OminsVon KlartextWie kann die positive Bewertung von Matiss 21 Tage vor der Verffentlichung des Textes erfolgen , omins , omins ??!

KurzbeschreibungDie Hauptperson der Bhmischen Elegie ist Herr Eduard Ringel. Whrend er mit Ehefrau Brbel sonntags am Frhstckstisch sitzt, passiert etwas Unerwartetes. Eduard Ringel wird still, starrt regungslos vor sich hin, faselt in diesem Augenblick die Strophe eines Gedichtes. Brbel ist Zeugin dieses Ereignisses. Sie pendelt zwischen Besorgnis und Fassungslosigkeit. Das Bewusstsein kehrt bei Eduard zurck. Er ist danach krperlich geschwcht, kann sich das Ganze nicht erklren. Aber es ist vorbei und schlielich interessieren ihn Gedichte nicht. Vier Wochen spter wiederholt sich die Szene: Sonntagmorgen, gemeinsames Frhstck: Eduard Ringel versprt wieder ein Schwindelgefhl, das Bewusstsein setzt aus Und wieder folgt eine Gedichtstrophe. Brbel empfiehlt einen Arztbesuch. Vorher plant Eduard seinen Freund Alexander Burger, Deutschlehrer und Literaturkenner, zu befragen. Alexander knpft den Kontakt zu Literaturprofessor Werzel. Die Zeit vergeht. Der Professor findet eine Spur. Eduard Ringel soll dringend in sein Institut nach Mnchen kommen. Dort folgt die Lsung: Die Strophen gehen zu einer Elegie der bhmischen Dichterin Anna Peterka. Diese, in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts verfasste Elegie ist, bis auf die Anfangsstrophen, verschollen. Die Verfasserin wurde damals ermordet. Fr Professor Werzel ist nicht vorstellbar, wie Eduard Ringel diese Zeilen kennen kann. Spter entdeckt Eduard eine familire Beziehung zu dieser Anna Peterka aus Nordbhmien. Ihn drngt es, weiter zu suchen. Ganz bestimmt wird er nach Suchovrsice, dem frheren Wohnort von Anna fahren. Seine Tochter Franziska macht ihm Mut. Am 22. Juni fhrt Eduard die 500 km nach Suchovrsice in Tschechien. Dort findet er zwar Spuren der Anna Peterka, wird aber auch immer wieder mit unerklrlichen Ereignissen konfrontiert. Was passiert noch alles? Lassen sich die Rtsel um jene Strophen lsen?

KurzbeschreibungDie Hauptperson der Bhmischen Elegie ist Herr Eduard Ringel. Whrend er mit Ehefrau Brbel sonntags am Frhstckstisch sitzt, passiert etwas Unerwartetes. Eduard Ringel wird still, starrt regungslos vor sich hin, faselt in diesem Augenblick die Strophe eines Gedichtes. Brbel ist Zeugin dieses Ereignisses. Sie pendelt zwischen Besorgnis und Fassungslosigkeit. Das Bewusstsein kehrt bei Eduard zurck. Er ist danach krperlich geschwcht, kann sich das Ganze nicht erklren. Aber es ist vorbei und schlielich interessieren ihn Gedichte nicht. Vier Wochen spter wiederholt sich die Szene: Sonntagmorgen, gemeinsames Frhstck: Eduard Ringel versprt wieder ein Schwindelgefhl, das Bewusstsein setzt aus Und wieder folgt eine Gedichtstrophe. Brbel empfiehlt einen Arztbesuch. Vorher plant Eduard seinen Freund Alexander Burger, Deutschlehrer und Literaturkenner, zu befragen. Alexander knpft den Kontakt zu Literaturprofessor Werzel. Die Zeit vergeht. Der Professor findet eine Spur. Eduard Ringel soll dringend in sein Institut nach Mnchen kommen. Dort folgt die Lsung: Die Strophen gehen zu einer Elegie der bhmischen Dichterin Anna Peterka. Diese, in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts verfasste Elegie ist, bis auf die Anfangsstrophen, verschollen. Die Verfasserin wurde damals ermordet. Fr Professor Werzel ist nicht vorstellbar, wie Eduard Ringel diese Zeilen kennen kann. Spter entdeckt Eduard eine familire Beziehung zu dieser Anna Peterka aus Nordbhmien. Ihn drngt es, weiter zu suchen. Ganz bestimmt wird er nach Suchovrsice, dem frheren Wohnort von Anna fahren. Seine Tochter Franziska macht ihm Mut. Am 22. Juni fhrt Eduard die 500 km nach Suchovrsice in Tschechien. Dort findet er zwar Spuren der Anna Peterka, wird aber auch immer wieder mit unerklrlichen Ereignissen konfrontiert. Was passiert noch alles? Lassen sich die Rtsel um jene Strophen lsen?